

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Wie Sie Einbrechern das Handwerk legen.

Schadenverhütung



Information

Einbruchdiebstahl-
schutz

Es geschah am helllichten Tag ...

Alle zwei bis drei Minuten wird in Deutschland eingebrochen. In Mehrfamilienhäuser genauso wie in Einfamilienhäuser. Und die verbreitete Meinung, dass nur die guten Wohngegenden betroffen sind, trifft nicht zu, denn ...

Die Erfahrungen der Polizei zeigen,

- ▶ dass weit über ein Drittel der Einbrüche tagsüber passieren, da die Bewohner aufgrund ihrer Tätigkeit außer Haus sind;
- ▶ dass Einbrecher immer und überall Saison haben – nicht nur zur Urlaubszeit;
- ▶ dass weit über die Hälfte aller Fenster und Türen mit einfachsten Mitteln (z. B. einem Schraubenzieher) aufgehebelt werden;
- ▶ dass gute mechanische Sicherungen Einbrüche wirkungsvoll verhindern können, da Einbrecher bei offensichtlicher „Einbruchhemmung“ schneller aufgeben.

Ihre erste Aufgabe ist es daher, alle Zugänge zu Ihrem Haus auf ihre Sicherheit hin zu überprüfen. Die Beratungsstellen der Polizei stehen Ihnen dabei gerne mit Rat und Tat zur Seite.



Die Beratungsstellen der
Polizei – im Internet unter
www.einbruchschutz.polizei-beratung.de

Geprüfte Sicherheit – so schieben Sie dem Einbrecher einen Riegel vor!

Bei Neu- und Umbau

Fakt ist: „Normale“ handelsübliche Fenster und Türen sind selbst für einen Gelegenheitstäter kein ernst zu nehmendes Hindernis!

Achten Sie beim Neukauf auf anerkannte Produkte mit einem der folgenden Prüfzeichen:



DIN CERTCO
Gesellschaft für Konformitätsbewertung mbH



VdS Schadenverhütung – Zertifizierungsstelle^{*)},
Köln



Institut für Fenstertechnik e.V. – Zertifizierungs-
stelle^{*)}, Rosenheim

^{*)} Akkreditierte Zertifizierungsstelle nach DIN EN 45011

Entscheiden Sie sich für geprüfte und zertifizierte Türen und Fenster nach DIN ENV 1627 (mindestens der Widerstandsklasse 2), denn nur sie bieten einen soliden Einbruchschutz.

Achten Sie auf eine fachgerechte Montage!

Durch Nachrüstungen

Auch nachträglich können Sie den „Widerstandswert“ von einbruchgefährdeten Türen, Fenstertüren und Fenstern verbessern – am besten durch **VdS-anerkannte Nachrüstprodukte**.

Besonders wichtig ist dabei die **fachgerechte Montage**, denn: Nur ein gut montiertes Produkt hält auch wirklich einem Einbruchversuch stand!

- ▶ Adressen geeigneter Herstellerfirmen finden Sie im Internet unter **www.vds.de**. Doch auch Ihre örtliche **Polizeiberatungsstelle** hilft Ihnen gerne weiter.
- ▶ Die Provinzial ist Gründungsmitglied im Netzwerk „Zuhause sicher“. In vielen Städten und Kreisen gibt es bereits sog. Schutzgemeinschaften. Eine Liste der speziell durch die Polizei geschulten Fachhandwerksbetriebe in Ihrer Region finden Sie im Internet unter **www.zuhause-sicher.de**



Profitieren Sie doppelt Provinzial-Kunden, die ihr Haus oder ihre Wohnung nach den polizeilichen Empfehlungen gesichert haben, erhalten nicht nur vom Netzwerk „Zuhause sicher“ als Anerkennung eine **Präventionsplakette** (z.Z. noch nicht überall in Westfalen möglich) sondern auch einen **10-prozentigen Beitragsnachlass** in der Hausratversicherung.

Rüsten Sie Ihre Fenster und Fenstertüren nach!

Das Aufhebeln von Fenstern ist häufig nur ein Kinderspiel. Deshalb sollten Sie zumindest alle leicht erreichbaren bzw. schlecht einsehbaren Fenster und Fenstertüren (Terrasse, Balkon) nachträglich absichern – und zwar sowohl auf der Griff- als auch auf der Bandseite.

Geeignet sind VdS-geprüfte Nachrüstungen wie



Zusatzkastenschlösser (erhältlich auch für Doppelflügel Fenster oder Schiebetüren)



Fensterstangenschlösser



Bandseitensicherungen

(Fotos: Fa. Abus)

Verglasung



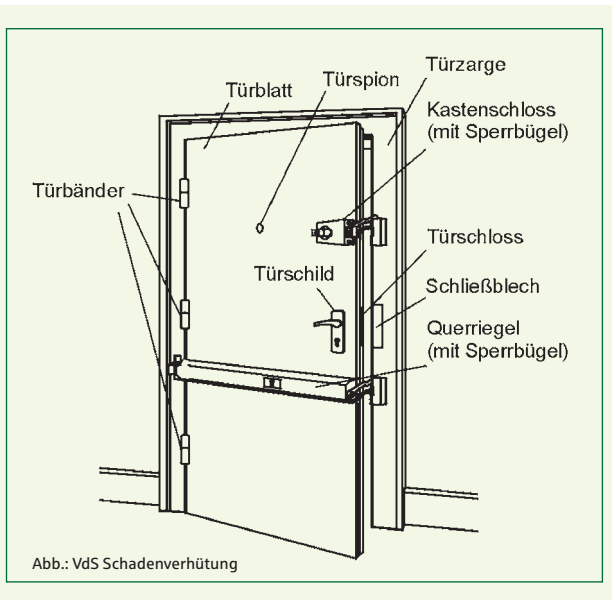
(Foto:
Fa. Haverkamp)

Eine normale Isolierverglasung bietet noch keinen Einbruchschutz. Wir empfehlen den Einbau durchwurf- oder durchbruchhemmender Verglasung (geprüft nach DIN EN 356). Alternativ können auch durchwurfhemmende Folien nachträglich aufgebracht werden. Beide Varianten sind kriminalpolizeilich empfohlen.

Stärken Sie Ihre Haupt- und Nebentüren!

Etwa die Hälfte aller Einbrecher wählt die Eingangs- oder Wohnungstür als Einstiegsort. Hauptangriffspunkte sind schwache Schließbleche, vorstehende Zylinder und abschraubbare Türschilder.

Was eine nachgerüstete Tür dagegenzusetzen hat





(Foto: Fa. Biffar®)

Stabiles Türblatt aus Vollholz oder Rohrrahmentür mit einbruchhemmender Verglasung.



Zylindereinsteckschloss (VdS-Klasse A), besser noch ein Mehrfachverriegelungsschloss mit zusätzlichen Schwenkriegeln



Sicherheitstürschild (VdS-Klasse A), von innen verschraubt



(Foto: Fa. Biffar®)

Schließblech (mindestens 3 mm dick, 50 cm lang und im Mauerwerk verschraubt)



Ggf. Bandseitensicherungen bei instabilen Türbändern



Alternativ kann auch ein Querriegelschloss, das sowohl die Schloss- als auch die Bandseite einer Tür sichert, eingesetzt werden. Kostengünstige Variante für die Kellertür – massives Vierkantholz vorlegen!

Vergessen Sie auch die anderen Schwachstellen Ihres Hauses nicht!



(Foto: Fa. Burg-Wächter)

Gitter:

Fenster, die häufig zu Lüftungszwecken gekippt oder geöffnet sind (Küche, WC, Bad), sollten mit einem stabilen Gitter (geprüft nach DIN 18106 oder VdS-Richtlinie 2368) versehen werden.

Auch hier besonders wichtig – die nicht lösbare Verankerung im Mauerwerk!



Nachrüstung von Keller-schächten:

Gitterroste auf Kellerlichtschächten benötigen spezielle Abhebesicherungen (am besten in allen vier Ecken, die tief und fest im Lichtschacht verankert werden).

Wenn Sie diese Tipps beherzigen, haben Sie schon einiges für die **Schutzhülle Ihres Hauses** getan. Abhängig von unterschiedlichen Faktoren wie dem persönlichen Sicherheitsempfinden oder der Lage Ihres Wohnobjekts reichen ggf. die beschriebenen Maßnahmen nicht aus.

Hier kann es notwendig sein, zusätzlich zu den mechanischen Sicherungsmaßnahmen eine Einbruchmeldeanlage zu installieren.

Ungebetene Gäste nehmen jede Einladung an ...

Selbst die besten Sicherungsmaßnahmen reichen nicht aus, wenn sie nicht genutzt werden. So bestätigt sich beim Einbruchdiebstahl immer wieder das Sprichwort „Gelegenheit macht Diebe“, denn: Viele Einbrüche werden erst durch die Unachtsamkeit bzw. Nachlässigkeit der Hausbewohner ermöglicht.

Schon kleine Verhaltensänderungen helfen einen Einbruch zu verhindern

- ▶ Schließen Sie beim Verlassen Ihrer Wohnung immer alle **Fenster** und **verriegeln** Sie die **Eingangstür** – auch wenn Sie nur kurz einkaufen sind!
- ▶ Lassen Sie den **Haustürschlüssel nicht** im Blumenkasten oder in ähnlichen **Verstecken** zurück – der Einbrecher kennt sie alle.
- ▶ Hinterlassen Sie **keine verräterischen Nachrichten** auf Ihrem **Anrufbeantworter** – ein Einbrecher empfindet auch dies als „Einladung“.
- ▶ Setzen Sie auf **Nachbarschaftshilfe**. Informieren Sie sich gegenseitig über anstehende Handwerkerbesuche, leeren Sie den Briefkasten in Abwesenheit des anderen etc.
- ▶ Listen Sie Ihre **Wertgegenstände** auf. Wertvolle Sachen und Papiere bringen Sie am besten in einem **Banksafe** unter.



Haushüter – die guten Geister, wenn Sie mal nicht da sind!

Daneben gibt es noch eine weitere Möglichkeit, sorgenfrei zu verreisen: Der Verband Deutscher Haushüter-Agenturen VDHA e.V. betreut und bewacht Ihr Haus oder Ihre Wohnung in Ihrer Abwesenheit. Ihr Haus wirkt nicht verwaist und kommt somit für einen Einbrecher nicht in Frage.

Doch auch das weitere Serviceangebot der Haushüter ist ganz auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt:

Ihr Haushüter



- ▶ **kümmert** sich bei Bedarf um die Daheimgebliebenen (Kinder, ältere Menschen)



- ▶ **versorgt** Ihre Haustiere



- ▶ gießt die Blumen und **pflegt** den Garten



- ▶ leert Ihren Briefkasten und **schickt** ggf. Post/Faxe **nach**



- ▶ nimmt Telefonanrufe entgegen und **leitet** diese ggf. **weiter**



- ▶ **hält Sie auf dem Laufenden** über das, was zu Hause und im Büro passiert

Ein Service für Ihre Sicherheit, der sich lohnt!

Zu den Aufgaben des Haushüters zählt darüber hinaus, Ihr Objekt vor Schäden jeglicher Art zu bewahren, z. B. nach einem Wasserrohrbruch.

In Notfällen leitet er umgehend die ersten Hilfsmaßnahmen ein und benachrichtigt – je nach Lage – die Feuerwehr, den Handwerker, die Polizei etc.

Nun, sind Sie neugierig geworden? Mithilfe der beigefügten Postkarte können Sie gerne weitere Informationen anfordern.



Der besondere Service der Provinzial:

Als Kunde der Westfälischen Provinzial erhalten Sie bei allen Mitgliedsunternehmen des Verbandes Deutscher Haushüter-Agenturen e.V. einen

► 10 %igen Rabatt

auf den Tagesnettopreis.

Bitte senden Sie mir unverbindlich weitere Informationen.

Ich möchte Ihre Dienstleistung voraussichtlich in der Zeit

vom _____ bis _____ in Anspruch nehmen.

Zu betreuen sind auch _____ Haustiere.

Nämlich: _____
(Bitte Art und Rasse angeben)

Ich bin Provinzial-Kunde (10 % Nachlass auf den Tagesnettopreis)

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen



Verband Deutscher Haushüter-Agenturen VDHA e.V.
Telefon 02501 7171 (Mo. bis Fr. 13.00 bis 16.00 Uhr)

Absender

(bitte in Druckbuchstaben eintragen)

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon tagsüber: _____

Telefon abends: _____

E-Mail: _____

Bitte
ausreichend
frankieren.

Antwort

Verband Deutscher
Haushüter - Agenturen e.V.
Feldkamp 4
48165 Münster

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der  Sparkassen

Individuelle Hilfe und persönliche Beratung.

Ihre persönliche Sicherheit liegt uns am Herzen. Informations-Broschüren mit wertvollen Tipps und Anregungen gibt es unter anderem zu den Themen:

- ▶ Aufsichtspflicht
- ▶ Fahrrad
- ▶ Unfälle im Haushalt
- ▶ Blitz- und Überspannungsschutz
- ▶ Rauchmelder
- ▶ Leitungswasser
- ▶ Sturm
- ▶ Küche
- ▶ Auto
- ▶ Elementargefahren

Wenn Sie sich für eine oder mehrere der genannten Broschüren interessieren, wenden Sie sich bitte an Ihre **Provinzial-Geschäftsstelle**.

Bei weiteren Fragen zum Thema Einbruchdiebstahlschutz empfehlen wir Ihnen, sich ausführlich durch die kriminalpolizeilichen Beratungsstellen (siehe www.einbruchschutz.polizei-beratung.de) oder durch qualifizierte Fachhandwerksbetriebe (siehe www.zuhause-sicher.de) beraten zu lassen.



Zuverlässig wie ein Schutzengel.